I. N. 126. 913

Schöne Frau,

also ein Friedenshafen öffnet sich Ihrem rastlosen Lebens-Schifflein; angezogen von Ihrer mysteriösen Persönlichkeit will ein Edelmann in ritterlicher Art Ihrem schönen Leben dienen und helfen ---.
Ich halte ihn für gütig, anhänglich und fein. Ferner elegant und vornehm aussehend ---.
Sie haben das Glück, in kurzer Zeit Alles bereits kennen gelernt zu haben, was für Andere noch eine „ewige Sehnsucht" oder den „Reiz der Neuheit" bildet. Unverbraucht sitzen Sie da mit Ihrem kindlichen Antlitz, den Anziehungskräften Ihrer merkwürdigen Persönlichkeit sich fast wie einem Schicksale überantwortend ---.
Die Kraft, Sie selbst sein zu wollen, geleitet Sie!
Sie haben mir wenig abseits Träumendem dreimal eine besondere Freude bereitet. Erstens als Sie mir sagten, daß K..... für Sie verloren gewesen sei, weil er gegen meine Bücher war, also nicht mit-kennte mit Ihrer eigenen Welt in Ihnen selbst ---; zweitens als Sie einmal meine Hand an Ihre Lippen drückten; drittens als Sie mir sagten, ich sei der einzige Mann, der bei bösem Wetter einen Regenschirm wirklich schützend und leicht über einer Dame halten könne!

STADTBIBLIOTHEK

Und dennoch, was sind alle diese zarten romantischen
Dinge gegen einen langen langen Kuss auf Stirne
und seidenweiches Haar und Aug und Wange ?!?
Oder wären es mehr ?!?
Ich werde alt, und glaube es fast nicht mehr ---.
Oh Lina, Lina ---.

Ihr getreuer Freund

Peter Altenberg

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Inv. I. N. 126.919

11. August 06

10 HELLER 10
WIEN 9
10.VIII.06 – 2
a

Frau C. Loos,

in

Hotel Schweizerhof

Vöslau,

an der Südbahn,

bei Wien

STADTBIBLIOTHEK

VÖSLAU
BESTELLT
11.8.08
8-10V